

**Gliederungen der Botschaften
für die Memorial Day Konferenz
28. – 31. Mai 2004**

Botschaft sechs

Die Leiterschaft in der Wiedererlangung des Herrn

Schriftlesung: Neh. 8:1-10; 13:14, 29-31; Mt. 20:25-28; 23:8-13; Hebr. 13:7

I. In Gottes neutestamentlicher Ökonomie und in der Wiedererlangung des Herrn hängt die Leiterschaft von geistlicher Kapazität ab; die Leiterschaft ist weder offiziell noch unbefristet noch organisiert noch hierarchisch – 1. Thess. 1:5; 2:1-14; 5:12-13; Hebr. 13:7, 17, 24:

- A. Die Vorstellung des Herrn von der Leiterschaft ist das Gegenteil von der natürlichen Vorstellung; unter dem Volk Gottes gibt es in Wirklichkeit keine Leiterschaft im natürlichen Sinne – Mt. 20:25-28; 23:8-13:
1. In Gottes neutestamentlicher Ökonomie bedeutet Leiterschaft Sklaverei; jeder, der ein Leiter sein will, muss bereit sein, ein Sklave zu sein – Mk. 10:35-45.
 2. Eine Leiterschaft wird geformt durch das Wachstum im Leben und ist das Ergebnis eines Bedarfs; wenn es keinen Bedarf gibt, kann keine Leiterschaft offenbar gemacht werden – 1. Petr. 5:1-3.
 3. Um die menschliche Vorstellung von der Leiterschaft beiseite zu setzen, verordnete Gott, dass die Leiterschaft unter Seinem Volk immer von geistlicher Kapazität abhängt – Apg. 13:2, 9; 14:12; Gal. 2:11-14.
 4. Es gibt in der Wiedererlangung des Herrn keine organisierte Leiterschaft und es gibt dort keine vereinigende Organisation; stattdessen gibt es ein Haupt, der allen Gliedern direkt Anweisungen gibt, und es gibt einen Organismus, den Leib – Eph. 1:22-23.
- B. Nach dem Neuen Testament ist die Autorität der Apostel geistlich und besteht in ihrem Dienst des Wortes – Apg. 2:42; 2. Kor. 13:5-6; 1.Thess. 2:13:
1. Sie haben keine Autorität der Stellung nach, um sich in die Gemeindeangelegenheiten einzumischen; nur das Wort, das von ihnen dargereicht wird, hat Autorität – Kol. 4:16; Hebr. 13:7.
 2. Die Gemeinden folgen den Aposteln, weil die Apostel die neutestamentliche Lehre haben – Phil. 2:12; Apg. 20:17-36.
 3. Wenn eine Gemeinde abirrt oder in die Irre geführt wird, haben die Apostel die Verpflichtung und die Verantwortung, die Situation dem Wort Gottes gemäß, das die Autorität hat, zu behandeln – V. 26-27; 2.Kor. 10:6; 2. Tim. 1:13; 4:2.
 4. Die Leiterschaft wird in der Lehre der Apostel hervorgebracht, gestärkt und eingeschränkt – Titus 1:9
- C. Im Neuen Testament gibt es einen Dienst mit einer Leiterschaft – Apg. 1:17, 25; 2. Kor. 4:1:

1. Das heutige Christentum ist gespalten, weil es so viele Leiterschaften gibt.
2. Weil der Dienst einer ist, sollte es nicht mehr als eine Leiterschaft geben.
3. Es gibt eine Leiterschaft, da Gott, der Herr und der Geist alle eins sind – Eph. 4:4-6.
4. Die eine Leiterschaft ist für das Halten der Einheit des Geistes für den Leib Christi – V. 3.
5. Das Neue Testament zeigt uns Gottes übertragene Autorität in den Leitenden im Dienst, eine Autorität, die für den Aufbau ist – 2. Kor. 13:10:
 - a. Gottes übertragene Autorität bestand im Lehren der Leitenden – 1.Kor. 4:17b-21; 7:17b; 11:2; 16:1; 2.Thess. 3:6, 9, 12, 14.
 - b. Dass Paulus überall in jeder Gemeinde dasselbe lehrte, war eine Demonstration seiner übertragenen Autorität – 1. Kor. 4:17b.
 - c. Die Leiterschaft im neutestamentlichen Dienst besteht mehr in der neutestamentlichen Lehre als in den Leitenden des neutestamentlichen Dienstes selbst – Apg. 2:42; 2.Tim. 3:10
6. Die Leiterschaft im neutestamentlichen Dienst ist die Leiterschaft einer beherrschenden Offenbarung und nicht die Leiterschaft einer beherrschenden Person – Apg. 26:19:
 - a. In der Wiedererlangung des Herrn haben wir die Leiterschaft der einen beherrschenden Offenbarung in dem einen Dienst durch diejenigen, die die Offenbarung hereinbringen – Eph. 3:3-5.
 - b. Die Leiterschaft in der Wiedererlangung des Herrn ist die Leiterschaft der von Gott gegebenen Offenbarung, die uns einschränkt, leitet und beherrscht, damit Verwirrung und Spaltung vermieden werden – Spr. 29:18a.

II. Der zentrale und entscheidende Punkt der Wiedererlangungsbücher Esra und Nehemia ist die rechte und angemessene Leiterschaft – Neh. 8:1-10:

- A. Nur unter der Leiterschaft solcher Menschen wie Nehemia und Esra konnte Israel wiederhergestellt werden als das Zeugnis Gottes, als der Ausdruck Gottes auf der Erde; dies ist ein Sinnbild auf das, was Gott will, dass die Gemeinde heute ist – 13:14, 29-31; 1.Tim. 3:15.
- B. Nehemia war der vollkommene Leiter, der beste Leiter in der menschlichen Geschichte; es ist sicherlich wertvoll für uns, besonders für die Leitenden in den Gemeinden, sein Beispiel zu betrachten – Neh. 5:19; 13:14.
- C. Obwohl Nehemia der Herrscher war, war er überhaupt nicht ehrgeizig; dies wird durch die Tatsache angedeutet, dass er in der Wiederherstellung der Nation anerkannte, dass er Esra brauchte – 8:1-10; Phil. 2:3-4:
 1. Nehemia wusste, dass er das Volk Gottes ohne Esra nicht wiederherstellen konnte:

- a. Im Wiederherstellen der Nation erkannte Nehemia, dass er Gottes Wort nicht kannte.
 - b. Esra war bekannt für seine Kenntnis des Wortes Gottes, und Nehemia war bereit, sich an ihn um Hilfe zu wenden.
2. Nach dem göttlichen Prinzip ist die rechte Repräsentation des Leibes immer durch diejenigen, die mit anderen zusammengefügt sind – 1. Kor. 1:1; 2. Mose 4:14b-16:
- a. Allein zu sein bedeutet, individualistisch zu sein, miteinander ausgesandt zu werden bedeutet, nach dem Prinzip des Leibes gesandt zu werden – Lk. 10:1; Apg. 13:1-3; Röm. 12:5; 1. Thess. 1:1.
 - b. Individualistisch zu handeln bedeutet, das Prinzip des Leibes zu verletzen.
 - c. In der Wiedererlangung des Herrn ist das wahre Werk des Aufbaus des Leibes dringend notwendig; doch dieses Aufbauwerk kann nur durch Mitarbeiter ausgeführt werden, die miteinander zusammengefügt worden sind – Phil. 2:19-22.
- D. „Der Herr hat mir gezeigt, dass er viele Brüder vorbereitet hat, die als Mitsklaven mit mir auf eine vermengte Weise dienen werden. Ich empfinde, dass dies die souveräne Versorgung des Herrn für Seinen Leib und der aktuelle Weg ist, um Seinen Dienst auszuführen“ – Witness Lee, 24. März, 1997.